

AERO BEO

INFORMATION

Offizielles Mitteilungsorgan
des Aero Clubs Berner Oberland

Motorfluggruppe Thun
Segelfluggruppe Thun
Modellfluggruppe Thun
Gruppe für Oldtimer und
selbstgebaute Flugzeuge Thun
Bücker Fan Club Thun
Fluggruppe Reichenbach
Motorfluggruppe Zweisimmen
Alpine Segelfluggruppe Zweisimmen
Fluggruppe Saanenland

Aus dem Inhalt der Nummer 89 (209)

	Seite
AeroClub Berner Oberland	
Protokoll der Delegiertenversammlung 2009	2
Vorstandsadressen	5
Safety + Technik	7
Ergänzungsbericht zu „Umkehrkurve bei Gegenwind“	9
Fluggruppe Saanenland	
Einladung zur Hauptversammlung 2009 + Jahresbericht	13
Flugplatzverein Thun	
Protokoll der Hauptversammlung 2009	15
Von den Flugtagen Thun zur „Flüger-Chilbi“	21
Das Geheimnis der Pyramiden	23
Flugplatzputzete 2009	25
Indisches Buffet im Flugplatz-Beizli	27
Motorfluggruppe Thun	
Protokoll der Hauptversammlung 2009	29
Segelfluggruppe Thun	
Jahresbericht	36
Personalblatt	40

Erscheint dreimal jährlich in einer Auflage von 520 Exemplaren

Redaktionsschluss: 3. Freitag der Monate Januar, April und September

Später eintreffende Beiträge werden erst in einer nächsten Ausgabe berücksichtigt!

Gesamtreaktion: Barbara Gusset, Frohnholz 314, 3661 Uetendorf

Titelblattgestaltung: Mario Gilgen

☎ Privat: 032 511 88 39 / Geschäft: 031 330 30 17 / Mobile: 079 510 41 69

e-mail: redaktion@aeroclub-berneroberland.ch

Protokoll der 1. Delegiertenversammlung AeBO

vom 20. März 2009, im Landgasthof zum Bären, 3711 Mülenen

Anwesend:

Präsident	Christian Santschi
Sekretär/Kassier	Hans Eicher
Obmann Reichenbach	Rémy Supersaxo
Stellvertreter Obmann Saanen	Marco Zürcher
Stellvertreter Obmann Zweisimmen	Harald von Siebenthal

Entschuldigt:

Vizepräsident	Hans Fuchs
PR & Info	Mario Gilgen
Obmann Saanen	Röbi Möhl
Obmann Zweisimmen	Franz Hefti
GOST Präsident	Heinz Lang

1. Begrüssung

Chr. Santschi begrüsst die Anwesenden im Bären. Zeit: 19:31

2. Wahl der Stimmzähler

Die DV bestimmt einstimmig Harald von Siebenthal zum Stimmzähler. Der Präsident hält fest dass wir beschlussfähig sind.

3. Protokoll der Gründungsversammlung 2008

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und an Hans Eicher verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten fürs AeBO Jahr 2008

Christian verweist auf den Jahresbericht und den WGA-Beitrag in der Aero-Info die DV verzichtet auf das vorlesen. Der Jahresbericht des Präsidenten wird verdankt.

5. Jahresrechnung 2008

Die Kontostände des AeBO:

PC-Konto	60-281195-6per	31.12.2009	=	Fr.	266.77
E-Deposito-Konto	92-860264-8 per	31.12.2009	=	Fr.	5'000.00

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

Der Revisorenbericht der Revisoren J. Blumenstein / R. Supersaxo vom 16.3.2009 wird verlesen und einstimmig genehmigt.

Décharge-Erteilung an den Vorstand

Der AeBO Vorstand wird von der DV einstimmig entlastet.

6 Tarife 2009

Die Beiträge 2009 bleiben unverändert.

7 Budget 2009

Im Budget 2009 stehen den Einnahmen von ca. 7130.- (Mitgliederbeiträge, Inserate) den Ausgaben für die Aero Info von ca. 6920.- (Druck und Versandkosten, Büromaterial, Vorstandssessen) gegenüber. Daraus resultiert ein voraussichtlicher Gewinn von Fr. 210.- Das Budget wird einstimmig genehmigt. Vorschlag aus DV: Inserate verstärken, der Tarif und die Zielgruppenargumentarium soll an alle AeBO Vorstandmitglieder verteilt werden. Potentielle Neukunden: Bläuer Uhren, Modellheli Baumann, Scenic Air

8 Anträge

Es sind keine Anträge per DV eingegangen

9 Wahlen

Wahl eines Rechnungsrevisors: Jürg Blumenstein macht noch ein Jahr. Harald von Siebenthal wird einstimmig für die nächsten 2 Jahre gewählt.

10 Tätigkeitsprogramm 2009

10. Oktober 2009 Cervelat Flugtag auf allen AeBO Flugplätzen. Landegebühren normal durch Besatzungen zu bezahlen. Vorbereitender Beitrag in Aero-Info (Redaktionsschluss 18.9.09)

11 Verschiedenes

Sitzungstermine 2009

1. Sitzung am Sa. 9. Mai. 2009 um 10:00 in Reichenbach Flugplatz
2. Sitzung am Sa. 5. Sept. 2009 um 10:00 in Thun B-Büro
3. Sitzung (Nachtessen) am Fr. 20. Nov. 2009 um 19:30 Bären Mülenern

Informationen von den Flugplätzen

Saanen

FGS hat keine eigenen Flugzeuge.

Der Vater von Marco Zürcher organisiert eine Reise mit Flugzeugen in die Normandie Datum: ca. 4.-8. Juni 09 (Jubiläum der Luftlandung der Alliierten)

Am 9.-15. 9 organisiert er eine Reise nach England (Linienflug)

Die Schneesituation in Saanen ist nun entschärft.

Zweisimmen

Flugplatz zur Zeit wegen Schnee noch zu.

Neu ist die HB-WAS (Ecolight) ab LSTZ im Einsatz.

Im Resair kann man neu die Temp.Einschränkungen ersehen.

Reichenbach HV war ohne besondere Ereignisse. Flugbewegungskontingent im 2008 wurde nicht verbraucht.

Neu sind pro Tag 4 ext. Landungen im Internet erhältlich.

Thun:

Der Flugplatz Thun feiert am Sa.15./So.16. August das 75-Jahre-Jubiläum. Das geplante Meeting wurde wegen hohem finanziellen Risiko an der HV abgelehnt. Nun werden 2 lokale Flugtage (Flieger Chilbi) an diesem Datum neu geplant. Wir werden voraussichtlich die auswärtigen Flugzeuge mit Gratis-Landung willkommen heissen.

Die Modellfluggruppe feiert ebenfalls 75 Jahre mit einer professionellen Modellflug-Nachtflugshow. (sehr sehenswert!)

Die Thuner gehen am Freitag 3.4.09 mit dem Zug an die Aero Friedrichshafen.

Infos dazu sind auf der MFGT Website.

Redaktionsschluss der Aero Info im 2009

Ausgabe 1 16. Jan.2009 erfolgt

Ausgabe 2 **24. Apr.2009**

Ausgabe 3 **18. Sep.2009**

Christian Santschi schliesst die Sitzung um 20:20 Uhr.

Nächste DV AeBO: 19.03.2010 im Landgasthof zum Bären, 3711 Mülenen

Mülenen, 20.3.2009

Für das Protokoll, Hans Eicher Kassier Sekretär AeBO

AeBO Vorstandsadressen

Präsident AeBO	Christian Santschi Nünenenweg 5 3123 <u>Belp</u>	MFGT GOST FVT	P: 031 / 819 93 42 G: 031 / 324 55 90 Mob: 079 / 300 30 32 Fax P: 031 / 819 93 42 chrsantschi@bluewin.ch christian.santschi@arma-suisse.ch
Vice-Präsident AeBO	Hans Fuchs Rosenbergstrasse 123a 8212 <u>Neuhausen</u>	MFGT FVT FGS	P: 052 / 672 17 93 Mob: 079 / 760 58 59 mfgt@bluewin.ch
Kassier /Sekretär AeBO	Hans Eicher Lärchenweg 2 3700 <u>Spiez</u>	MFGT FVT	P: 033 / 654 04 36 G: 058 / 263 32 42 Mob: 079 / 479 92 93 Fax G: 086/ 0794799293 hans.eicher@freesurf.ch
Beisitzer AeBO PR und Werbung	Mario Gilgen Stockhornstrasse 6 3612 <u>Steffisburg</u>	MFGT FVT	P: 033 / 437 39 11 G: 033 / 437 49 33 Mob: 079 / 652 65 69 m.j.gilgen@bluewin.ch
Obmann Alpine Segelfluggruppe Zweisimmen	Franz Hefti Oberdorf 2 3800 <u>Unterseen</u>	ASGZ MFGO	P: 033 / 822 94 93 Mob: 078 / 623 68 87 franz.hefti@freesurf.ch
Obmann Fluggruppe Reichenbach	Rémy Supersaxo Bürgstrasse 55 3700 <u>Spiez</u>	FGR	P: 033 654 34 69 Mob: 079 / 372 54 43 r.supersaxo@bluewin.ch
Obmann Fluggruppe Saanenland	Robert Möhl Ebnetstr.18 8309 <u>Nürensdorf</u>	FGS	P: 01 / 836 69 02 Mob: 079 / 444 4248 robert.moehl@bluewin.ch



Inserat TC-Net

Safety und Technik

In der Aero Revue 3/2009 war im Segelflugteil ein Artikel „Fehler als Sicherheitsressourcen nutzen“. Anlässlich eines Vortrags an der ETH wurden zwei Umfragen unter den anwesenden Piloten gestartet, was tun gegen die (zu)vielen tödlichen Unfällen im letzten Jahr.

In einer zweiten Umfrage wurde nach Sicherheitslücken im eigenen Verein gefragt. Etwa ein Drittel gab an, die Aus- und Weiterbildung im Verein sei verbesserungswürdig. Als zweites wurde die Fehleraufarbeitung und Kommunikation genannt und als drittes ein schwindender sozialer Zusammenhalt im Verein.

Was hat das nun mit Flugsicherheit zu tun? Im ersten Moment sieht man hier keinen Zusammenhang und doch spielen diese Faktoren eine grosse Rolle, dies speziell bei den Segelfliegern, wo vieles, wenn nicht gar alles, vom Teamwork abhängt.

In der Motorfliegerei können wir das Flugzeug ohne Hilfe von Kameraden für den Flug vorbereiten, starten, landen und wieder im Hangar versorgen. Wo, bitte sehr, sollten wir auf einen sozialen Zusammenhalt im Verein angewiesen sein? Wir sind Einzelkämpfer und nicht in einem Team eingebunden. Stimmt! Aber nur bei oberflächlicher Betrachtungsweise.

Nehmen wir beispielsweise die Vorbereitung des Flugzeuges für den Flug gemäss Checkliste. Wer hält diese in der Hand während des Outside-Checks und geht die Kontrollpunkte der Reihe nach durch? Kaum einer, ein jeder geht um das Flugzeug und schaut sich die einzelnen Komponenten an, immer nach demselben Schema, steigt dann ein und beginnt mit der Cockpit-Präparation. Auch diese Checkliste beinhaltet viele Punkte, die ich überspringen kann, ist das Flugzeug an diesem Tag schon geflogen. Hand auf's Herz, wem ist es nicht auch schon passiert, dass er beim Überspringen eben dieser Punkte auch gleich die nächste Linie ausgelassen hat und einen wichtigen Schalter nicht eingeschaltet, oder ein System nicht geprüft hat?

Sie fragen sich nun was hat das mit schwindendem sozialen Zusammenhalt zu tun? Vieles! In einem Verein mit Zusammenhalt trifft man sich, tauscht

Erfahrungen aus, versucht Fehlerquellen zu erkennen und auszumerzen. Wie könnten wir es besser machen und die Sicherheit erhöhen. Um bei unserem Beispiel zu bleiben, wäre es nicht vernünftig die Checklisten der Praxis anzupassen und so zu vereinfachen, dass ALLE Punkte auf der jeweiligen Checkliste durchgegangen werden müssen. Wahrscheinlich stimmt mir nun ein jeder zu, aber wie kann das erreicht werden? Durch Vorschläge an die entsprechenden Stellen, durch Eingaben an die Flugschule, den Vorstand etc. Nur so können wir einen hohen Sicherheitsstandard halten. Sicherheit muss gelebt sein, abwarten bis sich vielleicht einmal etwas tut ist die falsche Taktik.

Wer glaubt, er mache keine Fehler, verhält sich bereits falsch, macht einen grossen Fehler. Wer sich richtig verhält, gibt seine Fehler zu und diskutiert sie mit Kameraden, denn aus Fehler anderer kann man auch etwas lernen. Oder anders gesagt:

Das Leben ist zu kurz, um alle Fehler selber machen zu wollen

Hans Fuchs

**Inserat
A & I**

Bericht „Umkehrkurve bei Gegenwind“ in der Aero Info 1/2009

Der Verschiedene Reaktionen betreffend meinem letzten Bericht veranlassen mich eine Ergänzung anzubringen. Damit wird ersichtlich, warum die Auswirkungen vom Wind zutreffen.

Als Basis der Erklärung dient die Energieformel:
$$W_k = \frac{m \cdot v^2}{2}$$

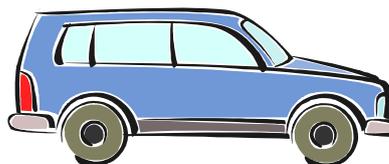
Anhand von Beispielen wird aufgezeigt, wie diese Formel in der Praxis angewendet wird. Damit wird erklärt, wie Kräfte wirken und warum Gegenmassnahmen erforderlich sind.

Beispiel: Fahrzeug auf der Strasse

Annahmen:

$$m = 1000 \text{ kg}$$

$$v = 40 \text{ kt} = 74 \text{ km/h} = 20.6 \text{ m/s}$$



Daraus folgt die Bewegungsenergie:

$$W_k = \frac{1000 \cdot 20.6^2}{2} \cong 212 \text{ kJ}$$

Diese Bewegungsenergie kann bei einer Vollbremsung über einen bestimmten Bremsweg abgebaut werden.

Was ändert sich nun, wenn plötzlich ein Gegenwind von 30 kt auftritt?

Instrumentenanzeigen:

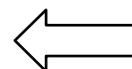
$$\text{Tacho: } v = 40 \text{ kt} = 74 \text{ km/h} = 20.6 \text{ m/s}$$

Auf dem Dach des Fahrzeuges installieren wir fiktiv ein Pitotrohr und im Fahrzeug eine IAS- Anzeige.

$$\text{IAS: } v = 70 \text{ kt} = 130 \text{ km/h} = 36 \text{ m/s}$$



Wind 30 kt



Um die Bewegungsenergie zu berechnen muss die Tachogeschwindigkeit (GS) eingesetzt werden.

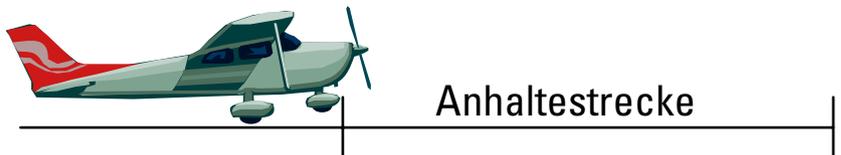
$$W_k = \frac{1000 \cdot 20.6^2}{2} \cong 212 \text{ kJ}$$

Der Bremsweg bleibt somit gleich. Das ist auch richtig so, denn mit Gegenwind müssen wir nicht mit einem längeren Bremsweg rechnen; sonst hätten wir in der Fahrschule gelernt: Achtung, bei Gegenwind muss mit einem massiv höheren Bremsweg gerechnet werden.

Wenn wir nun unser Fahrzeug fiktiv 300 m über dem Boden an einer Rollenbahn aufhängen (bei einem Flugzeug wird die Rollenbahn durch die Flügel ersetzt), sind die Verhältnisse genau gleich.

Beispiel: Ultraleichtflugzeug in der Luft

Aufsetzgeschwindigkeit IAS 30 kt, ohne Wind ist der GS auch 30 kt und daraus resultiert eine bestimmte Anhaltestrecke.



Bei einem IAS von 30 kt mit einem Gegenwind von 30 kt beträgt die resultierende Anhaltestrecke 0 m, d. h. das Flugzeug steht unmittelbar still.



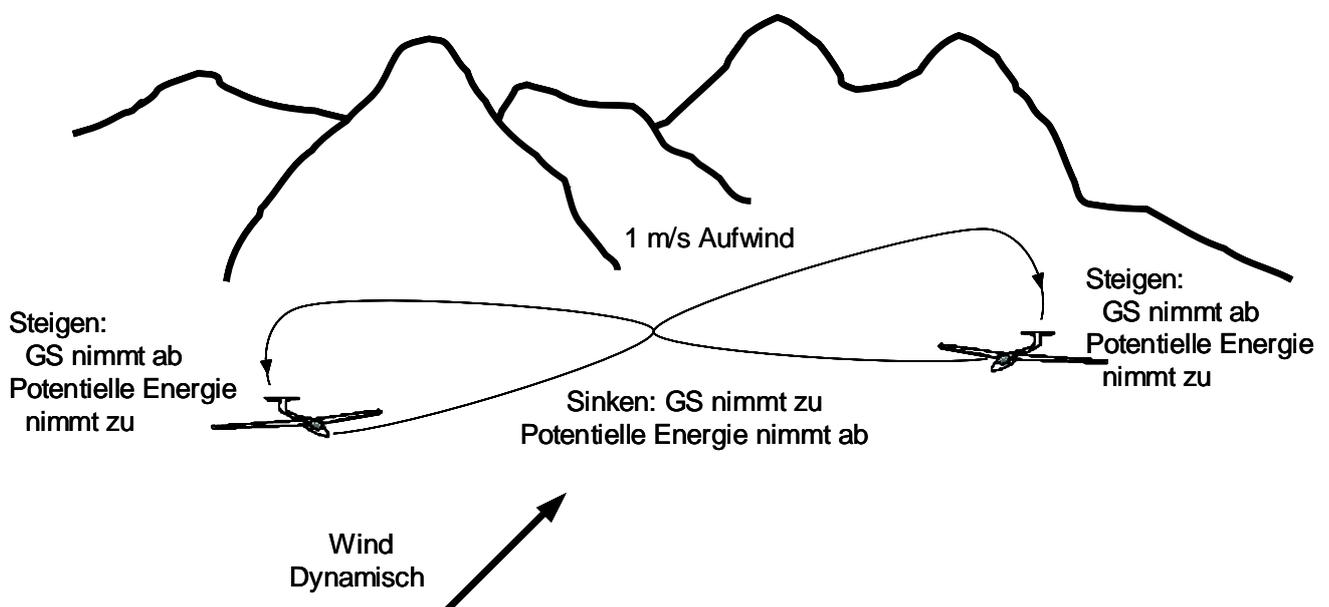
Die Bewegungsenergie in diesem Fall ist gleich 0, da die GS 0 kt ist. Die in die Energieformel einzusetzende Geschwindigkeit ist die Geschwindigkeit gegenüber dem Boden, d. h. die GS und nicht die IAS von 30 kt.

$$W_k = \frac{m \cdot v^2}{2} = \frac{m \cdot 0^2}{2} = 0 \text{ kJ}$$

Die Beispiele zeigen, wie die Formel zum Berechnen der Bewegungsenergie benutzt werden soll und darin immer die GS eingesetzt wird.

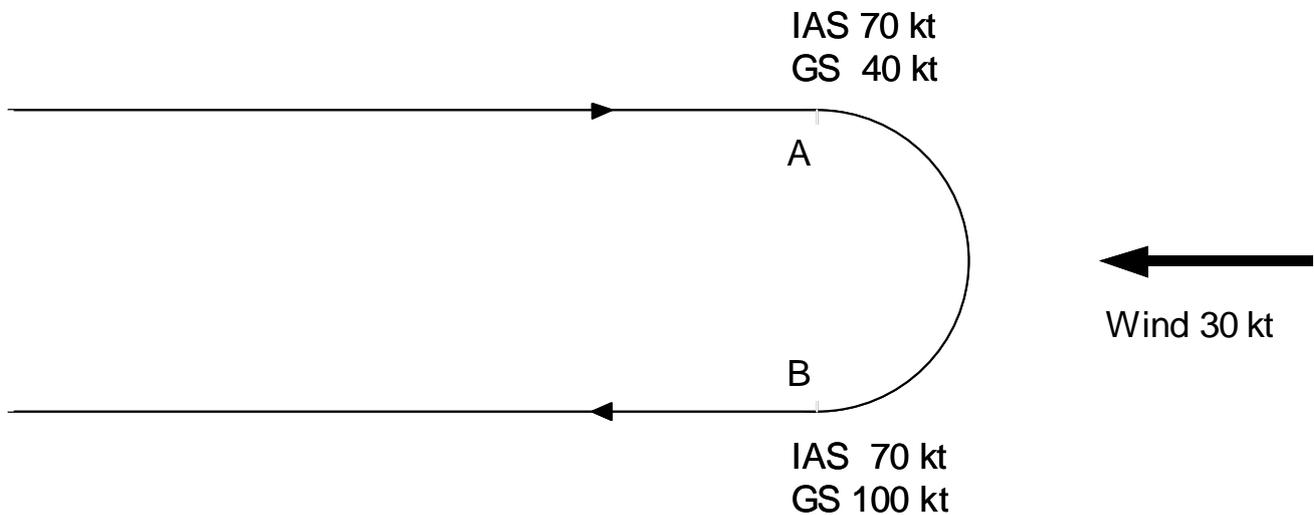
Beispiel: Segelflugzeug im schwachen Hangaufwind

Umsetzung von Bewegungsenergie in potentielle Energie und umgekehrt



Wenn das Flugzeug in den Wind gedreht wird, steigt das Flugzeug und die Geschwindigkeit (GS) nimmt ab. Dadurch wird die Bewegungsenergie kleiner und die potentielle Energie nimmt zu. Zwischen den Kurven ist es genau umgekehrt: die Geschwindigkeit (GS) nimmt zu, folglich nimmt auch die Bewegungsenergie zu; die potentielle Energie nimmt ab (das Flugzeug verliert an Höhe).

Umkehrkurve bei Gegenwind, wie in meinem veröffentlichten Bericht aufgezeigt:



$$W_k (A) = \frac{1000 \cdot 20.6^2}{2} \cong 212 \text{ kJ}$$

$$W_k (B) = \frac{1000 \cdot 51.44^2}{2} \cong 1'323 \text{ kJ}$$

Die Bewegungsenergie­differenz W_k beträgt somit 1'111 kJ und muss auf dem Weg von A nach B zugeführt werden. Das kann nur durch eine Energiezufuhr erreicht werden, sonst fällt die Geschwindigkeit (IAS) ab und das Flugzeug verliert an Höhe. Aus meinem früheren Bericht geht hervor, wie diese Energiezufuhr geschehen kann.

Übrigens, von einem anderen Bezugssystem zu sprechen ist nicht korrekt. Die Formeln sind sogar im Weltraum und auf unsern Planeten anwendbar. Die Lufthülle der Erde ermöglicht uns das Fliegen, indem die aerodynamischen Kräfte zur Wirkung kommen. Gefühle täuschen uns manchmal über die physikalischen Gesetze hinweg.

Many happy landings
Bernhard Zeiter GOST

Einladung Hauptversammlung + Jahresbericht

Unsere diesjährige Hauptversammlung findet am Freitag, 15. Mai 2009 um 20 Uhr im Hotel Spitzhorn in Saanen statt. Vorgängig findet ab 19 Uhr am gleichen Ort ein Apéro statt; alle an der Fliegerei Interessierten, auch Nichtmitglieder, sind herzlich willkommen. Gemäss Statuten läuft unser Vereinsjahr vom 1. April bis 31. März. Nebst den üblichen Traktanden werden wir wie gewohnt

RÜCKBLICK

halten: Das vergangene Jahr war für uns finanziell ausgeglichen und brachte drei erinnerungswürdige kameradschaftliche Kontaktgelegenheiten. Es waren dies die bekannte "Tour de Cervelat" am 11. Oktober 08, die bei uns clubintern noch zusätzliche Ereignisse wie Passagierflüge und Schlussrunde mit Frauen auslöste. Dann waren auch der Jahresabschluss-Apéro am 29. Dezember 08 und der Fondue-Höck am 6. März 09 beide sehr gut besucht. Dieser Zusammenhalt ist erfreulich - umso mehr als wir keine gruppeneigenen Flugzeuge mehr besitzen und keine Grundschulung ab dem Flugplatz Saanen betreiben dürfen. Es ist jedoch möglich, Flugzeuge in Saanen zu mieten oder Type-Ratings und Einweisungsflüge zu buchen.

Kontakt: Flugplatz Saanen 033 744 40 25 / Air Sarina,
Chef Ueli Röstli (Mitglied FGS).

Hauptereignis im 2008 aus Vereinsperspektive war aber ohne Zweifel die Gründung des AeBO am 28.3.08. Dieser Zusammenschluss der Vertreter von FGR, MFGT, MFGO und FGS eröffnet neue Perspektiven der Zusammenarbeit und des Erfahrungsaustausches, und es ist zu hoffen, dass die Vision in der Praxis noch breiter Fuss fassen wird.

Als Schatten über dem "Saaner Flugjahr" steht ein bemerkenswerter Segelflug-Unfall im Rahmen der Sommerlager. Obwohl die Untersuchung noch nicht abgeschlossen ist, steht fest, dass der Pilot im short final die Kontrolle verlor und sich beim Absturz tödlich verletzte. Ist die Ursache im medizinischen Bereich zu suchen? Einem Bereich, dem wir Piloten gerne vor lauter Vorschriften und Technik geringere Priorität beimessen? Wie steht es mit dem persönlichen

Wohlbefinden bei der "one-man-show"? Flüssigkeits- und Sauerstoffmangel, Hitze, Kälte, Ernährung, Orientierungsprobleme?

Haben Sie auch schon (unabhängig vom Alter) an einen Flugabbruch gedacht?

AUSBLICK

Der Vorstand wird auch 2009/2010 beantragen, die Anlässe wie bisher beizubehalten. Das Programm ist bescheiden, hat sich aber im Rahmen unserer Möglichkeiten bewährt. Neu ist vom 4.-6. Juni 09 eine Reise in die Normandie geplant. Der 6.6. markiert 65 Jahre alliierte Landung. Es besteht die Möglichkeit, mit dem Privatflugzeug als Pilot oder Passagier dorthin zu fliegen. Organisator ist unser Mitglied René Zürcher, der vor seiner kürzlichen Pensionierung Vizechef des Nachrichtendienstes unserer Luftwaffe in Bern war und sowohl über viel Erfahrung, gründliches Wissen als auch über die nötigen internationalen Kontakte verfügt.

Interessierte wollen sich bitte direkt bei René Zürcher melden, Tel. 079 300 81 60.

Allen Lesern eine aktive, flugreiche und sichere Sommersaison

wünscht

Röbi Möhl, Obmann FGS

**Inserat
AOPA**

PROTOKOLL DER HAUPTVERSAMMLUNG 2009

13. März 2009, Hotel Seepark, Thun

Anwesend gemäss Präsenzliste:	59 stimmberechtigte Mitglieder
Entschuldigt:	0 Mitglieder

Traktandum 1 Begrüssung der Teilnehmer

Um 19.30 Uhr begrüsst Christian Santschi die anwesenden FVT-Mitglieder und eröffnet die diesjährige Hauptversammlung. Der FVT kann nun schon sein 1-jähriges Bestehen feiern!

In Gedenken an den verstorbenen Werner Ruoff hält die Hauptversammlung eine Schweigeminute ab.

Der Präsident wünscht eine Änderung in der Reihenfolge der Traktanden. Punkt 10 soll Punkt 9 vorgezogen werden. Dieser Änderung wird zugestimmt.

Traktandum 2 Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden einstimmig gewählt: Hugo Stähli, Jürg Blumenstein und Beat Schweizer.

Traktandum 3 Protokoll der Hauptversammlung 2008

Das in der Aero-Info 2/08 vom April 2008 abgedruckte Protokoll der Hauptversammlung 2008 wird einstimmig genehmigt und der Sekretärin Barbara Gusset verdankt.

Traktandum 4 Jahresbericht

Der Jahresbericht des Präsidenten Christian Santschi wurde in der RVBO-Info 1/09 vom Februar 2009 publiziert und war so für jedes Mitglied einsehbar.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 5 Jahresrechnung 2009 mit Revisorenbericht

Kassier Peter Probst präsentiert den Anwesenden die Jahresrechnung und kommentiert vereinzelte Posten.

Der Betriebsertrag (Benzin- + Ölverkauf, Landegebühren, Parkgebühren, Mitgliederbeiträge, Mieteinnahmen, übriges) beträgt Fr. 207'869.15

Betriebsaufwand (Raumaufwand, Maschinen/Werkzeuge, Unterhalt/Reparaturen, Treibstoffe, Sachversicherungen, Energie-/Entsorgungskosten, Verwaltung + Informatik, Werbung) entspricht Fr. 184'508.63

Nach Abzug der Steuern kann ein Gewinn von Fr. 9'825.27 ausgewiesen werden. Die fehlenden Abschreibungen werden beanstandet. Dadurch muss der FVT mehr Steuern bezahlen.

Die Revisoren Heinz Lang und Jürg Blumenstein bestätigen, die Jahresrechnung 2008 kontrolliert und dabei festgestellt zu haben, daß alle Belege lückenlos vorhanden sind und die Buchhaltung ordnungsgemäß geführt wird. Sie empfehlen daher die Jahresrechnung zur Annahme.

Die Jahresrechnung 2008 wird, unter Berücksichtigung der noch vorzunehmenden Abschreibungen mit 64 Ja-Stimmen zu 1 Enthaltung angenommen.

Traktandum 6 Décharge-Erteilung an den Vorstand

Die Mitglieder haben Kenntnis über die Tätigkeiten im Vorstand erhalten, insbesondere über die finanziellen Geschäfte. Der Präsident bittet die Anwesenden um die Entlastung des Vorstandes.

Die Décharge wird einstimmig erteilt.

Traktandum 7 Bauten

7.1 Sanierung SG-Hangartore

Die Hangartore müssen saniert werden. Betreffend die Finanzierung schlägt die SG vor, das Projekt 2009 zu realisieren und die Kosten selber vorzuschliessen. So wird das FVT-Budget 2009 bei einer Realisation des „75-Jahre-Jubiläums Flugplatz Thun“ nicht zusätzlich belastet. Der FVT wird den entsprechenden Betrag dann 2010 zurückvergüten.

Dieser Vorschlag wird einstimmig gutgeheissen.

7.2 Segelfliegerstrip gemäss SIL ab 2009

Christian Santschi zeigt anhand eines Planes auf, welche der von uns ins SIL-Verfahren eingereichten Projekte aufgenommen wurden:

1. Befestigte Strips auf SG-Piste neu 100 m statt 60 m (Empfehlung vom BAZL)
=> Die Realisation des Strips verzögert sich aufgrund des SIL-Verfahrens auf 2010/2011.
2. Motorflugpiste asphaltieren => nicht bewilligt
3. Hüssi-Halle => wurde anderweitig vergeben
4. Parkplatz befestigen => nicht bewilligt
5. Neuer Restaurationsbetrieb => wurde in den SIL aufgenommen

Traktandum 8 Tarife 2009

Der Vorstand schlägt vor, die Tarife wie 2008 zu belassen und keine Änderungen vorzunehmen.

Traktandum 10 Budget „75-Jahre Flugplatz Thun“-Fest

Anlässlich des diesjährigen Jubiläums hat das OK unter der Leitung von C. Santschi die „Flugtage Thun“ ausgearbeitet, die und deren Budget es zu bewilligen gilt. Der Anlass wird am 15.+16.8.2009 stattfinden.

Angestrebt wird die Variante A mit einem Showblock der Patrouille Suisse (die mündliche Zusage haben wir bereits erhalten), diversen Gastflugzeugen wie die Tante Ju, die Antonow, Super Puma, etc. Die MGT, welche ebenfalls ihr 75-jähriges Bestehen feiert, hat ein eigenes Programm ausgearbeitet und wird unter anderem mit einem spektakulären Nachtflugprogramm aufwarten.

Alternativ zu Variante A, steht die Variante C, die ein Fly-in nach dem Muster von Biel-Kappelen und ein gemütliches Beisammensein auf dem Flugplatz Thun mit Grillieren vorsieht.

Es folgen die Erläuterungen bezüglich der Kosten und Erträge des Anlasses. Darin enthalten sind die Kosten und Erträge für die Restauration, die Rundflüge, Parkplätze, Gönnerkarten etc. Es wurden drei mögliche Wetterszenarien kalkuliert:

Best case (2 Tage bestes Wetter) => in dem Fall kann mit einem Überschuss von Fr. 40'000.- bis 50'000.- gerechnet werden.

Normal case (1 Tag Sonne, 1 Tag Regen) => Hier kann mit einer Nullrunde bis zu einem maximalen Gewinn von Fr. 10'000.- gerechnet werden.

Worst case (2 Tage Regen) => in diesem Fall würde ein Defizit von Fr. 90'000.- bis 100'000.- drohen.

Die hohen Beträge sind auf zwingenden Fixkosten zurückzuführen, welche nicht kurzfristig abgesagt werden können.

Es folgen Wortmeldungen der Mitglieder. Es werden Alternativ-Vorschläge für die Restauration (Militärküchenchefs anfragen) gemacht. Probleme wie die erhöhte Lärmbelastung werden angesprochen. Ebenfalls wird der hohe Personenbedarf angetönt, welcher ein solches Fest abverlangt.

Im Laufe der Diskussion wird deutlich, dass es an etwas wesentlichem fehlt: der Begeisterung, dieses Jubiläum in einem solch grossen Rahmen durchzuführen. Ohne diesen nötigen Elan, die Begeisterung und einigen „Zugpferden“ im OK, wird ein solcher Anlass sehr anstrengend.

Einige Mitglieder verweisen auf die Variante C und das geringere finanzielle Risiko. Die Alternativ-Variante wird diskutiert und bald erscheint diese vielen sympathisch. Das gemeinsame Grillieren auf dem Flugplatz könnte zu einem Fly-in vergrössert werden und allenfalls könnte die Antonov als Gastflugzeug anreisen.

Nach der Präsentation aller Ideen, Zahlen und Fakten folgt die Abstimmung, ob Variante A oder C durchgeführt werden soll:

Variante A	24
Variante C	35

Aufgrund dieses Entscheids, wird der Vorstand die Variante C entsprechend den genannten Vorschlägen ausarbeiten. C. Santschi wird die Absageschreiben für den Anlass Variante A veranlassen.

Gemäss R. Walther hält die Modellfluggruppe an Ihrer geplanten Jubiläumsfeier fest und wird diese durchführen.

Traktandum 9 Budget 2009

In Bezug auf die Jubiläumsfeier wurde die Budget-Planung vorausschauend auf die Jahre 2010 und 2011 erstellt. Für 2009 wurden nur jene Posten berücksichtigt, welche unbedingt dieses Jahr realisiert werden müssen/anfallen. Somit ergibt sich ein Budget von Fr. 76'800.-

Die liquiden Mittel belaufen sich aktuell auf Fr. 80'700.-

Die Abstimmung über die Annahme des Budgets ergab folgende Resultate.

Ja	53
Nein	1
Enthaltungen	8

Traktandum 11 Anträge

Es sind keine Anträge beim Vorstand eingegangen.

Traktandum 12 Wahlen / Ehrungen

12.1 Neuwahl Rechnungsrevisor

Neu zu wählen ist ein Rechnungsrevisor, welcher an die Stelle von Heinz Lang tritt. Walter Beck stellt sich für das Amt zur Verfügung und wird einstimmig gewählt.

12.2 Neuwahl des Archivars

Der Archivar Victor Danzeisen tritt von seinem Amt zurück. Seine Arbeit wird herzlich verdankt und er wird mit einem Präsent verabschiedet. Ein Nachfolger konnte noch nicht gefunden werden. Interessenten melden sich bitte beim Präsident.

12.3 Neuwahl des Internetverantwortlichen

Der vorgesehene Kandidat René Liechti, hat dem Präsidenten heute seine Absage erteilt. Das Amt bleibt daher vakant.

12.4 Neuwahl Beisitzer Beizli

Als Nachfolger für den verstorbenen Werner Ruoff stellt sich Christopher Clarke für das Amt des Beisitzers Beizli zur Verfügung. Er wird einstimmig gewählt.

Traktandum 13 Tätigkeitsprogramm 2009

13.4.2009 50 Sky-Dive-Sprünge anlässlich des 50. Geburtstag von Beat Schweizer. Anschliessend sind alle herzlich zu einem Getränk im Beizli eingeladen.

18.4.2009 Flugplatzputzete

15.+16.8.2009 „Flüger-Chilbi“ (Jubiläum 75-Jahre Thun)

10.10.2009 Tour de Cervelat

Traktandum 14 Verschiedenes

Neue Beizli-Pächter

Das Beizli hat seit dem 1.1.2009 neue Pächter, die Familie Lata und Dushyant Zala. Es können dort nun auch indische Spezialitäten genossen werden und jeweils am letzten Samstag im Monat findet ein indisches Buffet statt. Das Lokal ist zudem neu rauchfrei.

Flugplatzchef-Stellvertreter

Die MFGT wünscht sich, dass es baldmöglichst ein Flugplatzchef-Stellvertreter gibt, der auch die Erneuerung der Ausweise machen kann.

Ende der Hauptversammlung 21:45 Uhr. Die HV 2010 findet am 19.3.2010 im Hotel Seepark statt.

Die Sekretärin, Barbara Gusset

Inserat
Jost Druck

Die Flugtage Thun sind gestorben, es lebe die Flüger-Chilbi (Fly In)!

Nach drei Jahren Vorbereitungsarbeiten, unzähligen Sitzungen und einigen Ordnern erarbeiteten Unterlagen, beschloss die Hauptversammlung am Freitag, den 13. März 2009, wegen hohem finanziellen Risiko, die Flugtage Thun 2009, anlässlich des 75-jährigen Geburtstages des Flugplatzes Thun, nicht durchzuführen!

Anstelle der „Flugschau“ soll der Geburtstag in einem kleineren Rahmen, anlässlich einer „Flüger-Chilbi“ (Fly In) gefeiert werden.

Bei zwei Tagen Regen, hätte der Flugplatzverein Thun (FVT) mit den „Flugtagen Thun“ ein Defizit von CHF 100'000.- eingefahren. Das entspricht ziemlich genau dem heutigen „Vermögen“ des FVT! Der schlimmste anzunehmende Fall hätte also all unsere Ersparnisse aufgebraucht. Trotzdem hätten wir den Anlass aus eigener Kraft tragen können, denn der FVT ist strukturell gesund aufgebaut und hätte sich so selber erholen konnte.

Manch einer wird sich fragen, warum konnten die vor 25 Jahren eine Flugschau durchführen und wir heute nicht mehr? Die Antwort ist tragisch und verheisst nichts gutes. Einerseits sind es die 110 Seiten Auflagen des BAZL und die 120 Seiten Auflagen der Stadt Thun. Diese Auflagen alleine bedeuten Sicherheitsaufwendungen von CHF 80'000.- So wird es auch in Zukunft immer unmöglicher, eine Flugschau durchzuführen. Auch das schwindende Interesse der Piloten (unserer Mitglieder) und die kaum mehr vorhandene Bereitschaft, selber mithelfen zu wollen, lässt für die Zukunft nichts gutes ahnen! Dazu habe ich mir erlaubt, das Gleichnis von Albert Kloss, **DAS GEHEIMNIS DER PYRAMIDEN** in diesem Heft abzudrucken. Jeder kann so selber in sich gehen und sich nach dem QUO VADIS? fragen.

Nun, die Würfel sind gefallen und wir wollen uns nun auf die Flüger-Chilbi konzentrieren. Die erste Sitzung fand kürzlich statt und wir sind guten Mutes, dass es auch *ohne* Luftdarbietungen ein gelungenes Fest werden kann.

Ohne Luftdarbietungen – nicht ganz! Die Modellfluggruppe Thun feiert dieses Jahr auch ihr 75-jähriges Bestehen! Sie werden uns diverse Kunststücke am Thuner Himmel zeigen. Allein die spektakulären Nachtflugdarbietungen sind ein Besuch wert! Nachtfiegen mit Modellflugzeugen (sorry, nicht manntragenden, Fliegern) ist sehr selten zu sehen und daher eine wirkliche Attraktion, die man sich nicht entgehen lassen sollte!

Es wird auch ein erweiterter Rundflugbetrieb stattfinden. So wird es nebst dem normalen Rundflugbetrieb möglich sein, mit der Antonov, einem Heli und vielleicht am Abend auch noch mit einem Ballon in den Himmel zu steigen!

Jede der fünf Tätigkeitsgruppen auf dem Flugplatz Thun wird sich selber darstellen. Auch haben wir diverse Gastflieger eingeladen, die nicht gerade auf jedem Flugplatz anzutreffen sind.

In jedem Fall (auch bei schlechtem Wetter) wird sich ein Besuch auf unserem schönen Flugplatz lohnen!

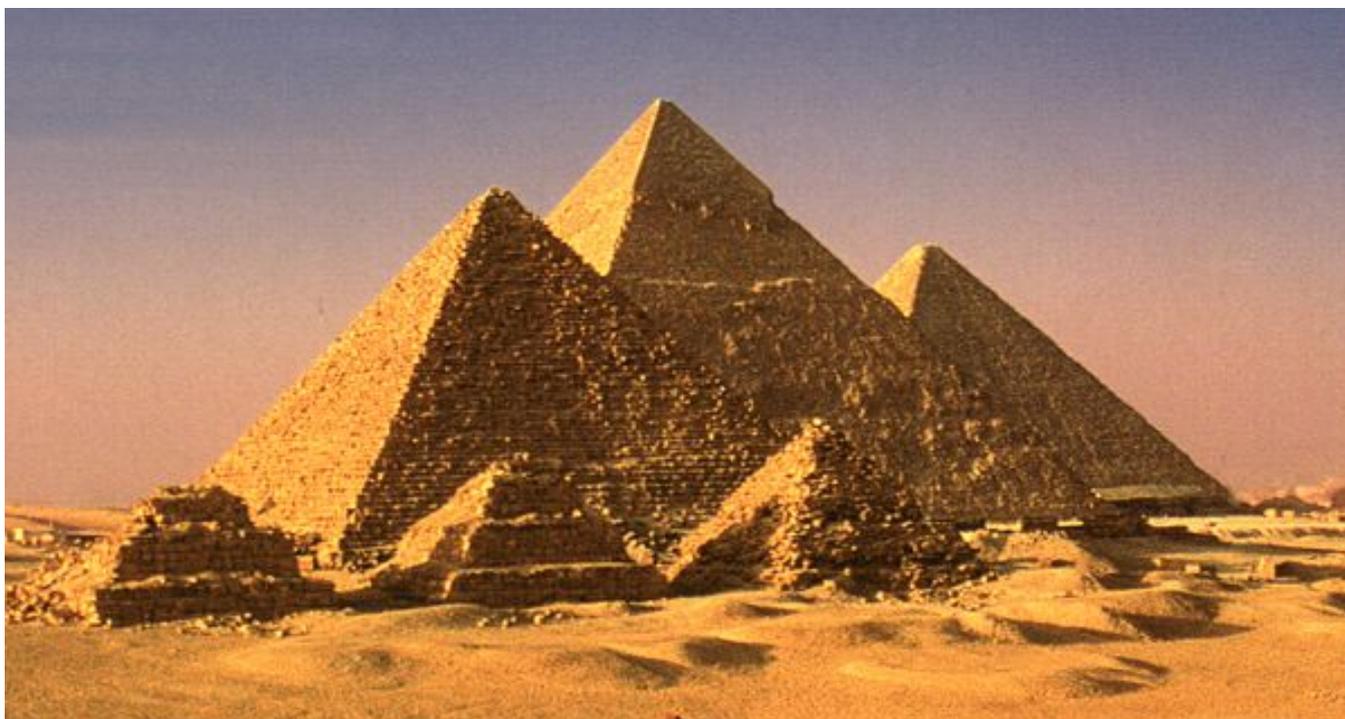
Bringt also alle Eure Freunde, Eure Kollegen und Familien mit, wir haben etwas zu feiern!

Christian Santschi
Präsident Flugplatzverein Thun

**Inserat
Wasner**

Das Geheimnis der Pyramiden

Alle grossen Kulturen der Vergangenheit entstanden dank der unendlichen Phantasie zeitgenössischer, meistens nicht diplomierter Ingenieure, und selbstverständlich auch dank den Bürgern, die sich von dieser Phantasie mitreissen liessen und die es ermöglichten und auch halfen, viel Phantastisches zu realisieren. Die grossen Kulturen sind untergegangen, als man die Phantasie verloren hat, als man nicht mehr fähig war, sich für eine positive Phantasie zu begeistern.



Als die Jugend des alten Ägypten, überwältigt durch den Blick auf die Pyramiden, die eben ihre Väter gebaut hatten, ihre eigene Phantasie verlor, hat sie auch ihre Zukunft verloren. Halb fasziniert und halb verärgert starrten die Enkel der Pyramideningenieure auf die riesigen Steinhalden, und da ihre Phantasie versagt hat, konnten sie sich nichts Grösseres, nichts Genaueres und nichts Stabileres vorstellen. Da ihre eigene Phantasie am Ende war, war für sie auch die Entwicklung der ganzen Menschheit am Ende.

In ihrer Phantasielosigkeit konnten sich die jungen Altägypter nicht vorstellen, dass man die Pyramiden in der Nacht je bei Scheinwerferlicht oder aus der

Höhe von einem „Jet“ aus bewundern könnte. Die Grossartigkeit der Bauleistung hat sie nicht angeregt zur Grossartigkeit in anderen Gebieten. Sie wollten nur keine Pyramiden mehr, damit war ihre Phantasie erschöpft.

Unsere moderne Welt ist das Resultat einer langen Reihe von Phantasien unserer Vorfahren, wobei noch viele davon lebendig sind. Jedes Mitglied unserer Gesellschaft hat heute Errungenschaften zur Verfügung, die für die ägyptischen Pharaonen, römischen Kaiser oder russischen Zaren unerreichbar waren. Die jungen Arbeiter von heute können sich mehr leisten als die alten Kapitalisten vor hundert Jahren, und auch die jungen Studenten unserer Zeit haben Möglichkeiten, von denen die alten Professoren kaum träumten. Das sind unsere Pyramiden. Sie sind zwar noch nicht vollendet, aber man beginnt schon halb fasziniert und halb verärgert auf sie zu starren.

Die phantastischen pyramidalen Erfolge unserer Epoche wirken auf die Phantasie der Väter unserer Enkel schon teilweise lähmend. Die Bereitschaft, sich für die Phantasie zu begeistern, nimmt ab. Ohne unsere Phantasie geht die Welt nicht zugrunde, nur wir. **Das ist das Geheimnis der Pyramiden.**



Albert Kloss

Der *wichtigste* Tag im Jahr auf dem Flugplatz Thun „der Putztag“

Um es gerade vorne weg zu nehmen, der diesjährige Putztag, organisiert von unserem Bauchef, Fritz Wiedmer, war ohne wenn und aber in jeder Hinsicht ein voller Erfolg! So sollte es eigentlich sein – trotz der vielen Arbeiten, die erledigt werden mussten, machte es auch noch Spass und Freude.

Eigentlich haben sich nur 15 Mitglieder zur jährlichen „Putzete“ angemeldet. Gekommen sind schlussendlich 35 Mitglieder, die höchste Anzahl, die wir jemals verzeichnen konnten! So konnten auch die vom Bauchef geplanten Arbeiten nahezu alle erledigt werden.

Kurz vor Mittag überraschte uns unser Gugger Samy mit einem Harrass Weisswein und einigen Platten bestem Lachs aus Kanada zum Apéro! Wie sich später herausstellte, hatte er einen nicht ganz unwichtigen Geburtstag zu feiern. Jedenfalls ein grosses MERCI an Samy, das war eine gelungene Überraschung! Du bist natürlich auch nächstes Jahr wieder herzlich willkommen (mit und ohne Lachs)!

Sicher, sauber und schön soll unser Flugplatz sich präsentieren – dieses Ziel haben wir nahezu erreicht. Natürlich bedarf es einer stetigen Anstrengung um diesen Stand halten zu können.

Jedenfalls möchte ich an dieser Stelle allen beteiligten Mitgliedern des FVT herzlich danken, die dies möglich gemacht haben.

Die nachfolgenden Fotos sprechen für sich selber!





Christian Santschi

Indisches Buffet im Flugplatzbeizli

Unser Gastro-Kritiker, Paul Bock–Khüs, besuchte am letzten Samstag im Februar das Flugplatz-Beizli im Lerchenfeld. An jenem Abend war es bitterkalt, und auf dem Flugplatz lagen Unmengen von Schnee. Die Parkplätze gegenüber dem Restaurant waren von einer dicken Eisschicht bedeckt, die jeder Kunsteisbahn zur Ehre gereicht hätte und ein elegantes Aussteigen aus den Fahrzeugen unmöglich machte.

Wer sich bei so ungemütlichem Wetter zum Flugplatz Thun begibt muss einen guten Grund haben. An diesem Abend gab es zum ersten Mal ein indisches Buffet im Flügerbeizli und dieses wollte sich unser Testesser nicht entgehen lassen.

Es waren schon einige Tische besetzt, als wir in die Gaststube traten, hell und wohlig warm war es da, ein grosser Unterschied zu den arktischen Verhältnissen vor der Tür. Ein Aroma fernöstlicher Gewürze stieg uns wohlig in die Nase, der penetrante Zigarettenrauch und Stumpenqualm ein Ding vergangener Zeiten. Die Wirtsleute Lata und Dushyant Zala begrüsst uns herzlich und führten uns zum reservierten Tisch. Schnell wurde ein Aperitif bestellt, dann begaben wir uns zum aufgebauten Buffet und liessen uns die Speisen erklären.

In Schüsseln angerichtet standen da:

- Raajma - rote Bohnen auch als Kidney Beans bekannt
- Mixed Vegetables - schön farbig anzusehen
- Kadhai Ghost - ein Currygericht mit Lammfleisch
- Prawn Saag - Crevetten in cremiger Spinatsauce, hervorragend gewürzt
- Chicken Kotma, wiederum ein Currygericht diesmal mit Pouletfleisch
- Beilagen: Basmati Reis und Nan (Fladenbrote aus gesäuertem Teig)

Mittlerweile stellte sich auch der Hunger ein. Die Vorspeise wurde uns gebracht. Auf einem Teller angerichtet waren Harali Tikki, kleine Küchlein aus

Kartoffeln und Erbsen, Chicken – fingers mit den passenden Chutney's und als Beilage Papadam, jene kleinen Fladen aus Linsenmehl hergestellt und mit Chilli, Pfeffer und Kreuzkümmel gewürzt.

Mit diesem gelungenen Einstieg ging es nun ans Buffet. Ein jeder stellte sich nach seinem Gusto die Speisen zusammen, versuchte, holte mehr davon, oder tat sich an einem anderen Gericht gütlich.

Alles mundete vorzüglich, war gut gewürzt, auch mit einer gewissen Schärfe, die selbst für unsere europäischen Gaumen problemlos verkraftbar war. Mein Favorit war Prawn Saag, für mich die leckerste Art Spinat zu essen; schade gab es das nicht als wir Kinder waren...

Zum Dessert gab es Kheer, Indischer Milchreis als Pudding und Tiramisu. Beides herrlich zubereitet, gerne hätte man mehr davon gegessen, wäre da noch Platz gewesen nach dem reichhaltigen Buffet.

Das Indische Buffet gibt es jeden Monat am letzten Samstag, mit Voranmeldung bis spätestens zum 20. des Monats. Der Preis beträgt 35 Franken pro Person.

Fazit: Empfehlenswert, ein rundum genussvoller Abend.

Hans Fuchs



Protokoll der 42. Hauptversammlung / 2009

Freitag, 6. März 2009, 19.30 Uhr, Hotel Seepark Thun

Anwesend gemäss Präsenzliste:	44 Aktivmitglieder
	<u>1 Schüler</u>
Total	45 Mitglieder
Entschuldigt:	19 Mitglieder

1. Begrüssung / Traktandenliste / Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident Hans Fuchs begrüsst die in grosser Zahl erschienen Mitglieder, sowie Peter Probst (Buchhalter) und Felix Liebelt (er schreibt eine Masterarbeit betreffend Entscheidungsfindung Flugzeugbeschaffung im Club) als Gäste.

Er stellt fest, dass die Einladung zur Hauptversammlung 2009 termingerecht erfolgt ist. Wahlberechtigt sind Aktiv- und Ehrenmitglieder.

Es werden keine Änderungsanträge zur Traktandenliste gestellt.

Als Stimmenzähler werden Andreas Häusler, Stefan Illi, Felix Liebelt und Walter Zbinden einstimmig gewählt.

2. Protokoll der 41. Hauptversammlung vom 7. März 2008

Das vor der HV publizierte Protokoll der 41. Hauptversammlung 2008 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde vor der Hauptversammlung veröffentlicht. Es werden keine Fragen gestellt. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt. Hans Fuchs ergänzt, dass das Jahr 2008 bezüglich geflogener Flugstunden um 50 Stunden schlechter ausfiel als das Vorjahr und untermauert seine Aussagen mit Grafiken und Statistiken.

Das meist benützte Flugzeug ist die HB-CIE. Nummer 2 ist die CIT, auf Rang drei die Aquila. Die Archer schliessen deutlich unterdurchschnittlich ab. Die Flottenpolitik muss mittelfristig überarbeitet werden. Hans Fuchs stellt verschiedene Strategien vor, wie die Flugzeuge besser ausgelastet werden können: Verkauf, Vermietung,

teilen mit anderer Gruppe, Vermietung an "Ferienpiloten" in der Region Berner Oberland etc.

Die Anzahl der Mitglieder blieb konstant.

4. Jahresbericht der Flugschule

Der Jahresbericht der Flugschule wurde ebenfalls im Vorfeld der Hauptversammlung publiziert. Die Mitglieder wünschen keine ergänzenden Ausführungen und stellen keine Fragen. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2008 mit Revisorenbericht

Hans Fuchs stellt Peter Probst vor und dankt ihm für die geleistete Arbeit, welche mit Applaus verdankt wird.

Peter Probst erläutert die Jahresrechnung 2008.

Erfolgsrechnung

Betriebsertrag:	CHF 248'155.40
Betriebserfolg:	CHF 22'593.90
Unternehmenserfolg vor Steuer:	CHF -2'552.10
Jahresverlust:	CHF -2'720.25

Bilanz

Flüssige Mittel	CHF 203'573.80
Anlagevermögen	CHF 182'302.00
Forderungen	CHF 14'705.25
Materiallager	CHF 251.00
Abgrenzung	CHF 1'050.00
Total Aktiven	CHF 401'882.05
Kurzfristiges Fremdkapital	CHF 42'836.10
Langfristiges Fremdkapital	CHF 134'000.00
Rückstellungen	CHF 203'862.00
Eigenkapital	CHF 10'518.20
Fonds Theorieflugschule	CHF 13'386.00
Verlust	CHF 2'720.25

Bei der HB-PMY konnte nichts mehr abgeschrieben werden, da die Maschine einen Buchwert von 1 CHF aufweist.



Die MFGT steht finanziell gesund da und ist ausreichend finanziert.

Der Revisorenbericht wird präsentiert. Es wird darauf hingewiesen, dass die Buchhaltung und Erfolgsrechnung in guter und aufwändiger Arbeit, sauber geführt und statutenkonform erstellt wurde. Alle Belege sind vorhanden. Die Revisoren Jonas Winkler und Edy Brechbühl empfehlen der Hauptversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung. Zudem danken sie allen Beteiligten für die gute Arbeit.

Die Jahresrechnung wird ohne weitere Fragen wie folgt genehmigt:

Dafür: 44 Stimmen

Dagegen: 0 Stimmen

Enthaltungen: 0 Stimme

6. Budget 2009

Das Budget 2009 wird durch Peter Probst erläutert.

Für 2009 werden 1'000 Stunden budgetiert und somit mit einem Flugertag von Fr. 220'000.- gerechnet. Im 2009 werden aus steuertechnischen Gründen ein Teil der Rückstellungen aufgelöst, was sich auf den Aufwand Unterhalt auswirken wird. Die Versicherungen werden für 2009 mit Fr. 41'000.- budgetiert.

Der direkte Aufwand wird mit Fr. 233'000.- berechnet.

Abschliessend wird das Budget mit einem Verlust von Fr. 10'000.- präsentiert.

Die Thuner Flugtage werden über den Flugplatzverein Thun finanziert und sind nicht im Budget der Motorfluggruppe berücksichtigt.

Hans Fuchs erläutert die neuen Versicherungsverträge und Konditionen. Der Schadenfreiheitsrabatt wird nicht mehr alle drei Jahre ausbezahlt, sondern ist bereits bei der tieferen Jahresprämie berücksichtigt.

Über das Budget muss nicht befunden werden.

Hans Fuchs dankt Peter Probst für die sehr gute, professionelle und angenehme Zusammenarbeit. Merci!

7. Décharge des Vorstandes

Der Vorstand wird einstimmig und mit Applaus entlastet. Darauf hin dankt der Präsident für das entgegengebrachte Vertrauen.



8. Aufnahme von Neumitgliedern

Folgende Probemitglieder sind zur Aufnahme vorgeschlagen:

- Harte Alexander
- Portmann Jürg
- Reusser Reto
- Rothen Christian

Hans Fuchs stellt die Herren Harte und Portmann kurz vor, da sie sich leider für die HV entschuldigen mussten. Die Herren Rothen und Reusser stellen sich kurz persönlich vor.

Die vier vorgeschlagenen Probemitglieder werden einstimmig und mit Akklamation definitiv in die Motorfluggruppe aufgenommen.

9. Wahlen

a) Wahl des Präsidenten

Hans Fuchs stellt sich für ein weiteres Jahr als Präsident zur Verfügung. Er wird mit Applaus einstimmig wiedergewählt. Ihm wird für die gute Arbeit und den sehr grossen Einsatz ein herzliches „Dankeschön“ ausgesprochen.

b) Wahl des übrigen Vorstandes

Hans Fuchs informiert über die Wechsel im Vorstand. Werner Ruoff (verstorben) und Jean-Pierre Burkhard (Demission) sind leider aus dem Vorstand ausgeschieden. Hans Fuchs schlägt Alexander Harte der HV für den Einsitz im Vorstand vor. Alexander Harte wird einstimmig in den Vorstand der MFGT gewählt.

Der restliche Vorstand, bestehend aus Fritz Spieler, Peter Bylang, Walter Zbinden, Franz Meyer, Markus Lehmann und André Brand, stellt sich ebenfalls für ein weiteres Jahr zur Verfügung und wird einstimmig mit Akklamation wiedergewählt.

c) Wahl der Kontrollstelle

Als Nachfolger von Edy Brechbühl wird Benno Tschupp vorgeschlagen. Jonas Winkler stellt sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Jonas Winkler (2. Amtsjahr) und Benno Tschupp werden einstimmig und mit Beifall als Revisoren gewählt.

10. Mitgliederbeiträge / Flugpreise 2009 / Pauschale

Der Präsident beantragt keine Preiserhöhungen.



Der Mitgliederbeitrag bleibt bei Fr. 300.-. Die Flugpreise bleiben unverändert:

Piper Archer	Fr. 264.-- je Stunde
Cessna 172	Fr. 243.-- je Stunde
Aquila	Fr. 186.-- je Stunde.

Der Benzinzuschlag wurde per 1.1.2009 auf 6% gesenkt.

Die Pauschale beträgt unverändert Fr. 720.--; es ist weiterhin möglich, die Pauschale unterjährig zu lösen (inkl. dem ganzen nächsten Jahr).

Abstimmung:

Dafür:	44 Stimmen
Dagegen:	0 Stimmen
Enthaltungen:	0 Stimmen

11. Offene Diskussion / Dialog

Hans Fuchs teilt mit, dass ihm und dem Vorstand der Austausch mit den Mitgliedern wichtig ist. Nachfolgend einige Stichworte:

- Bickelmann Walter: Zusammenarbeit mit Reichenbach intensivieren. Hans Fuchs informiert, dass die HB-CIT bereits in Reichenbach stationiert ist und nach Einweisung geflogen werden kann. Die Piloten aus Reichenbach bezahlen denselben Preis wie die Thuner Piloten (keine Pauschalpreise für Reichenbacher möglich). Die Landetaxe beträgt für MFGT Piloten Fr. 15.-- (reduzierter Tarif). Falls die Stationierung einer Maschine in Reichenbach auch nächsten Winter ein Thema wird, muss die gegenseitige Verrechnung noch detailliert abgesprochen werden, da es nicht sein darf, dass MFGT-Piloten auf Reichenbach-Flugzeugen einen höheren Minutenpreis bezahlen als die Mitglieder in Reichenbach.
- Summer Fly out: Ideen für die Reaktivierung des Anlasses sind gefragt.

12. Tätigkeitsprogramm 2009

Das Tätigkeitsprogramm wird vorgestellt. Es ist dem der Vorjahre ähnlich:

- Die Refresher-Kurse finden an folgenden Daten statt: 26.2./28.2./11.03. 2009
- Der eintägige Gruppenausflug wird am 6. Juni 2009 durchgeführt. Hier wird kein Reservedatum fixiert.
- Der 2. Gruppenausflug findet am 29. und 30. August 2009 statt. Das Reservedatum wurde auf den 05. und 06. September 2009 festgelegt.



- Der „Summer Fly Out“ wird zwischen Mai und September jeweils am Mittwoch (ab 17.00 Uhr) durchgeführt.
- Der Aquila-Ground-Kurs findet nach Bedarf statt.
- Ein Englischkurs wird im Herbst stattfinden.
- Die Hauptversammlung 2010 findet am 12. März 2010 statt.

13. Anträge

Hansueli Stauffer

Hans Fuchs informiert, dass Hansueli Stauffer termingerecht folgende vier Anträge dem Vorstand zugestellt hat und sie vor der HV wieder zurückgezogen hat. Er wünscht aber, dass über den Inhalt informiert aber nicht abgestimmt wird. Hansueli Stauffer wünscht, dass er die Beweggründe seiner Handlung der HV kommunizieren kann. Hansueli Stauffer führt aus, dass er die Kameradschaft fördern, Transparenz schaffen und nicht ein Hickhack zur Kultur werden lassen will.

Anschliessend präsentiert Hans Fuchs die Anträge sowie die jeweiligen Stellungnahmen des Vorstands.

Hans Fuchs legt für die anschliessende Diskussion folgende Spielregeln fest: Sachbezogen, keine Geschäfte vor der Amtszeit Hans Fuchs werden diskutiert.

Walter Bickelmann: findet gut, dass informiert wurde. Das Geschäft sollte nun ruhen gelassen werden. Das Angebot (Chartermöglichkeit der C182 durch MFGT Piloten) von Peter Bylang sollte geprüft und der HV vorgeschlagen werden.

Beni Lysser meint, dass der Typenvergleich nicht mit der HB-CYL sondern mit der HB-CLB fix gear gemacht werden sollte. Die Kosten wären auf diesem Typ tiefer. Der Vorstand wird einen Chartervertrag mit Peter Bylang prüfen.

Hanspeter Gafner regt an, dass der Dialog zwischen Hansueli Stauffer und Peter Bylang gefördert werden muss.

Hansueli Stauffer will, dass er an der kommenden HV des FVT zur Wahl gestellt wird. Christian Santschi kann dies nicht veranlassen, da Hansueli für zwei Jahre gewählt ist und das Vorgehen statutenwidrig ist.

Der Brief von der MFGT ist nicht als Charta zu verstehen, sondern als Abmachung zwischen der MFGT, Hansueli Stauffer und Peter Bylang.



Jonas Winkler schlägt vor, einen externen Mediator beizuziehen. Hans Fuchs erwähnt, dass dies schon versucht wurde und an zeitlichen Problemen gescheitert ist.

Die Diskussion wird mit dem Wunsch der Mitglieder beendet, dass der Vorstand den konstruktiven Dialog zwischen Hansueli Stauffer und Peter Bylang so weit möglich fördert und unterstützt.

14. Verschiedenes

Peter Bylang informiert über den technischen Stand der Flotte:

Geplante Arbeiten (bei externen Firmen) an den Flugzeugen konnten nicht durchgeführt werden, weil nicht geflogen werden konnte. Peter bittet um Verständnis, da im Frühjahr noch Unterhaltsarbeiten nachgeholt werden müssen.

Fritz Wiedmer teilt mit, dass die „Flugplatz-Putzete“ am 18. April 2009 geplant ist und erwartet eine rege Teilnahme. Die Verpflegung wird offeriert.

Die Hauptversammlung des FVT findet am 13. März 2009 statt. Christian Santschi erwartet viele Mitglieder aus den Reihen der MFGT.

Das "Flugplatzbeizli" steht neu unter der Führung der Familie Zala Dushyant. Das indische Buffet ist ein Hit!

Michael Hirsig informiert, dass die Fluglehrer jederzeit bereit sind, Jungpiloten in die Auslandfliegerei einzuführen.

1910 fand der erste Überflug der Alpen statt. Dieser Event sollte an den wahren Spirit der Fliegerei erinnern und als Vorbild dienen.

Schluss des offiziellen Teils der Hauptversammlung: 21.40 Uhr.

Im Anschluss wird den Anwesenden einen Imbiss serviert; das Essen offeriert von der Motorfluggruppe Thun.

Thun, 6. März 2009

MOTORFLUGGRUPPE THUN

Fürs Protokoll: Markus Lehmann



Jahresbericht 2008 der Segelfluggruppe Thun

Liebe Segelflieger
Liebe Schüler

Die Flugsaison 2008 hat uns sehr vieles geboten: Refresher, Streckenflug, Schnupperflug, Lager, Events, Schulungsakro und Schweizermeisterschaft im Akro. Von April bis Juni herrschte für den Streckenflug Hochsaison. So erreichte Ernst Schmid sein Flugziel von Thun nach Wiener Neustadt und stellte damit den neuen Schweizer Inlandrekord auf. Ich gratuliere Ernst herzlich. Ernst hat den Flug im AERO INFO Heft publiziert. Auch Marcel Bellorini dürfen wir gratulieren. Er hat den 1. Rang in der 15 m-Klasse erflogen. Herzliche Gratulation. Im weitem hat er auch die 800 km-Grenze überflogen. Sein nächstes Ziel wird bestimmt die 1000 km-Grenze sein.

Kaum hatte das Jahr angefangen, wurde am Voice-Refresher die englische Sprache auf Vordermann gebracht. Der FVT hat für alle angegliederten Mitglieder einen Flugplatz-Refresher organisiert, der unsererseits rege besucht wurde.

Am 8. März fand das Eröffnungs-Briefing statt. Am anschliessenden Montage-Nachmittag wurden die Segelflugzeuge flugbereit gemacht. Die Baugruppe hat während der Winterzeit wiederum hervorragende Arbeit geleistet. Herzlichen Dank. Eine Woche später bei der Saisonöffnung wurden sage und schreibe 48 Starts durchgeführt.

Unsere Fluglehrer sind stets bestrebt Nachwuchs zu suchen. Der Schnupperflugtag bietet eine gute Möglichkeit, sich in unser schönes Hobby einführen zu lassen. Leider blieb auch dieses Jahr der grosse Ansturm aus. Wenigstens einen Schüler konnten wir fürs Segelfliegen gewinnen.

Am internationalen Museumstag, anlässlich der Kunstausstellung der dänischen Künstlerin und Pilotin Simone Aaberg Kaern, im Kunstmuseum Thun, wurde das Thema *der Segelflug* von Werner Guggisberg präsentiert.



Es wurden wiederum BFK-Kurse und Lager besucht.

Unter Leitung von Adrian Sieber wurden das Schulungslager und vor der Schweizer Meisterschaft im Akro das Akrolager durchgeführt.

Am Thuner Lager konnten wir wieder eine Crew der Segelfluggruppe Chestenberg begrüßen. Sie schätzen es sehr in unserer Region und den nahen Alpen zu fliegen.

Ende Juli mussten wir von unserem geschätzten Mitglied Paul Nyfeler Abschied nehmen. Er ist nach einem intensiven Schlepptag in Münster kurz nach dem Start zusammen mit 3 Passagieren tödlich verunfallt.

In der vergangenen Saison gab es in der Schweiz 7 tödliche Segelflugunfälle. Der positive Trend mit abnehmenden Unfällen wurde durch eine unbegreifliche Häufung somit jäh unterbrochen. Aus diesem Grund hat das BAZL folgende Neuerungen in Kraft gesetzt:

- Ab dem 1. März 2009 ist die Erneuerung der Segelflug-Lizenz für über 60-jährige Piloten nur mit gültigem Medical und bestätigtem Checkflug möglich.
- Ab 1.1.2009 erhält ein Halter keine Aufforderung mehr zur Nachprüfung des Luftfahrzeuges.

Bei uns hat sich ein Zwischenfall ereignet, mit viel Glück ist nichts passiert. Das Schleppseil wurde irrtümlicherweise nicht eingezogen. Ich bitte alle, die am Flugplatzbetrieb teilnehmen - auch wenn es die Pflicht des Flugdienstleiters ist - mitzuhelfen die An- und Wegflüge zu kontrollieren, so können Unfälle vermieden werden. In diesem Zusammenhang fordere ich Euch auf, auswärtigen Piloten mit eigenem Segelflugzeug, die auf unserem Flugplatz starten möchten, unbedingt eine Platzeinweisung zu erteilen!

Im Zusammenhang mit der SM Akro 08 wurde am 6. September der Basler-Event durchgeführt. Wir waren auf dem Manorplatz in Thun mit einem Segelflugzeug



präsent und auf dem Flugplatz führten wir 20 Passagierflüge durch. Der Auftritt der SG war somit ein voller Erfolg.

Unter Leitung von Adrian Sieber, OK-Präsident, wurde die Schweizermeisterschaft im Akro durchgeführt. Lieber Adrian, ich spreche dir meinen ganz persönlichen Dank aus. Du hast von Anfang bis zum Schluss der SM den Vorstand laufend schriftlich über das Geschehen informiert. Auch allen Helfern ganz herzlichen Dank für das grosse Engagement. In der Segelflugverbandseinlage der Aero Revue, im Segelflieger Magazin und in verschiedenen Tageszeitungen sowie Radio BEO und TeleBärn wurde über die SM Akro berichtet.

Hier ein paar Highlights der erbrachten Leistungen, die einen Applaus verdienen.

Marcel Bellowini	1. Rang 15 m-Klasse
Peter Böhlen	6. Rang Clubklasse
David Sanchez	8. Rang Clubklasse
Ernst Schmid	8. Rang 18 m-Klasse
Marcel Bellowini, Hansjürg Hirsig und Ernst Schmid	3. Rang Gruppenwertung

Im Herbst hat Walter, unser Kassier, mitgeteilt, dass es unumgänglich sei, eine Tarifierhöhung vorzunehmen wegen den hohen Benzinpreisen.

Die Bettagswanderung wurde von Werner Guggisberg organisiert. Sie führte am Fusse des Turnen entlang.

Im Oktober sind Urs Thierstein und seine Frau Ursula mit unser ASK 21 HB-1620 nach Lesce in Slovenija zu Glider Service gefahren, um der ASK ein neues Outfit ausführen zu lassen. Ein paar Wochen später haben die beiden die Reise nochmals unter die Räder genommen, um die ASK im neuen Glanz nach Hause zu fahren. Wir haben ihnen bereits ein Präsent überreicht. Liebe Ursula und



lieber Urs im Namen der SG möchte ich euch für die tolle Unterstützung nochmals ganz herzlich danken.

Am 25. Oktober wurde der Demontagetag durchgeführt.

Wie jedes Jahr treffen wir uns zum Saisonschluss beim traditionellen Raclette bei Haris im Suldtal. Besten Dank Sven für die Organisation.

Der Vorstand hat an 6 Sitzungen die Geschäfte der SG erarbeitet.

Aus beruflichen Gründen hat Godi Gafner auf Ende Jahr seinen Rücktritt aus dem Vorstand bekannt gegeben. Godi unterstützte uns während zwei Jahren als Beisitzer. Im Namen der Segelfluggruppe danke ich dir für deinen Einsatz ganz herzlich.

Wir sind bereits aktiv im neuen Jahr. Am 5. Januar 2009 wurde mit dem Voice-Refresher die neue Saison schon wieder eröffnet. Herzlichen Dank an Marcus Meyer. Am Freitag, 9. Januar, wurden die Fluglehrersitzung und am Samstag, 10. Januar, der Schlepphöck durchgeführt.

Zum Schluss danke ich ganz herzlich meinen Vorstandskollegen für ihre Unterstützung, den Fluglehrern für ihren Einsatz und all jenen, die sich zum Wohle der SG eingesetzt haben.

*„Eine hohe moralische Kraft
liegt
in der Werkstattarbeit unserer Gruppe.“*

Ich wünsche Euch allen Gesundheit und viel Spass beim Segelfliegen!

Euer Obmann

Daniel Obrist

Personalblatt (auch für Adressänderungen!)			
Name		Vorname	
Adresse			
PLZ	Ort		
Tel. Privat		Fax Privat	
Tel. Geschäft		Fax Geschäft	
Natel		Geb.-Datum	
E-Mail			
Beruf			
Arbeitgeber			
Selbständige bitte Geschäftsname			
Mitglied Aeroclub der Schweiz seit:			
Mitglied Nummer AeCS:			
Tätigkeitsgruppe(n)	... seit	aktiv	passiv
<input type="checkbox"/> Motorfluggruppe Thun		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Segelfluggruppe Thun		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Modellfluggruppe Thun		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Bucker Fan Club		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> GOST		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Fluggruppe Saanenland		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Alpine Segelfluggruppe		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Motorfluggruppe Obersimmental		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Direktmitglied Regionalverband			
Bemerkungen: z.B. Mitgliednummer MFGT, weitere Vereine, usw.			
Datum		Unterschrift	
Einsenden an: Mitgliedersekretär Regionalverband Berner Oberland Hans Eicher, Lärchenweg 2, 3700 Spiez, E-Mail: hans.eicher@freesurf.ch			